

# 30 Jahre „Bodensee-Autobahn“ A 81 von Stuttgart nach Singen

Impressionen vom gemeinsamen „Tag der offenen Tür“ in der Autobahnmeisterei Rottweil und im Autobahnpolizeirevier Zimmern o.R. am Sonntag, den 07.09.2008

## TÜR

### 30 JAHRE AUTOBAHN A 81

#### AUTOBAHNMEISTEREI ROTTWEIL & AUTOBAHNPOLIZEIREVIER ZIMMERN

TAG DER OFFENEN



**BESICHTIGUNG DER DIENSTSTELLEN**

**GROSSE FAHRZEUG- UND GERÄTESCHAU**  
 Polizei - Autobahnmeisterei - Feuerwehr - Rettungsdienst  
 THW - Bergwacht - Hubschrauber - Verkehrswacht - ADAC

**UMFANGREICHES KINDERPROGRAMM**  
 mit Hüpfburg, Kasperle, Fahrrad-Parcours,  
 Kinderkarussell, Kinderschminken

**VERLOSUNG EINES HUBSCHRAUBER-RUNDFLUGES!**

**FRÜHSCHOPPEN, MITTAGESSEN, KAFFEE & KUCHEN**

**MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG**  
 durch den Musikverein Zimmern o. R.

**UND VIELES MEHR!**  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## 7. SEPTEMBER 2008

11 - 17 UHR - ZWISCHEN ZIMMERN o. R. UND DER A 81

Plakat zum „Tag der offenen Tür“

**GROSSE FAHRZEUG- UND GERÄTESCHAU**  
 auf dem Areal der Dienststellen und der Kantinenvärbau

Polizei  
 Autobahnmeisterei  
 Feuerwehr  
 Rettungsdienst  
 DRK  
 THW  
 Bergwacht  
 ADAC-Personaldienst  
 Verkehrswacht  
 Polizei-Hubschrauber

**UNSERE ANREISE - FÜR IHRE SICHERHEIT**

Die Bundesstellen der Autobahnmeisterei und der Autobahnpolizei freuen sich auf Ihren Besuch!

**ANFAHRT**  
 Sie finden Sie unter:



**30 JAHRE AUTOBAHN A 81**

**TAG DER OFFENEN TÜR**

AUTOBAHNMEISTEREI ROTTWEIL  
 AUTOBAHNPOLIZEIREVIER ZIMMERN o. R.

**7. SEPTEMBER 2008**  
 11-17 Uhr - Zwischen Zimmern o. R. und der A 81

Einladung / Programm Außenseite

<p><b>PROGRAMM</b></p> <p>11.00 Uhr Veranstaltungsbegleitung</p> <p>Musikalisches Willkommensspiel</p> <p>Begrüßung</p> <p>Ansprache          Ministerialdirektor          Walter Arnold          Innenminister Baden-Württemberg</p> <p>12.00 Uhr          Verlosung des Hubschrauberfluges</p> <p>13.00 Uhr          Veranstaltungsbegleitung</p> <p>17.00 Uhr          Kinderprogramm</p> <p>Hüpfburg          Karussell          Kinderschminken          Fahrrad-Parcours          Kasperle/Kasperle</p>	<p><b>AUTOBAHNMEISTEREI ROTTWEIL</b></p> <p>Besichtigung von Dienststelle, Fahrzeugen und Arbeitsgebieten</p> <p>Präsentation der Organisation</p> <p>Hubschrauber-Fahrtes</p> <p><b>AUSSTELLUNGEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstellungsbereich Straßenverkehr</li> <li>• Unfallforschung</li> <li>• Punkt am Weg (Stress)</li> <li>• Busfahrer-Informationssystem</li> </ul> <p><b>BEWERTUNG</b></p> <p>Polizeischoppen, Mittagessen, Kaffee &amp; Kuchen</p> <p>Musikalische Unterhaltung durch den Musikverein Zimmern ob Rottweil</p>	<p><b>AUTOBAHNPOLIZEIREVIER ZIMMERN OB ROTTWEIL</b></p> <p>Besichtigung von Dienststelle, Fahrzeugen und Arbeitsgebieten</p> <p>Präsentation der Organisation</p> <p><b>AUSSTELLUNGEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrzeug</li> <li>• Information rund um Ihre Sicherheit</li> </ul> <p>Fahrerassistenz für Motorrad, Motorrad und Pkw (ABS &amp; Lenkassistent)</p> <p>Alkoholbläser, Schlägel und Informationsblätter zum Fahrerassistenzsystem (Motorassistent)</p> <p>Informationen der Fahrerassistenz (Lenkassistent)</p> <p>Kaffeeabend (im Bergwacht)</p>
---	---	--




Einladung / Programm Innenseite

### **30 Jahre „Bodensee-Autobahn“ A 81 von Stuttgart nach Singen**

Impressionen vom gemeinsamen „Tag der offenen Tür“ in der  
Autobahnmeisterei Rottweil und im Autobahnpolizeirevier Zimmern o.R.  
am Sonntag, den 07.09.2008



Begrüßung durch Meistereileiter Wölk



Ansprache MD Arnold vom Innenministerium



Ehrengäste und Musikkapelle in der Festhalle,



Besucher auf dem Hof der Autobahnmeisterei



Rundgang mit Polit-Prominenz: Landrat Dr. Michel, MD Arnold, Bgm. Maser, MdB Burgbacher



## **30 Jahre „Bodensee-Autobahn“ A 81 von Stuttgart nach Singen**

Impressionen vom gemeinsamen „Tag der offenen Tür“ in der  
Autobahnmeisterei Rottweil und im Autobahnpolizeirevier Zimmern o.R.  
am Sonntag, den 07.09.2008



Riesiger Andrang bei schönstem Spätsommerwetter: Rund 10.000 Besucher wurden gezählt



Große Fahrzeug- und Geräteschau in der Autobahnmeisterei



Auch für die Kleinen war gesorgt: Hüpfburg, Karussell (sh. Fotos), Fahrrad-Parcours u.a.m.

## **30 Jahre „Bodensee-Autobahn“ A 81 von Stuttgart nach Singen**

Impressionen vom gemeinsamen „Tag der offenen Tür“ in der  
Autobahnmeisterei Rottweil und im Autobahnpolizeirevier Zimmern o.R.  
am Sonntag, den 07.09.2008



Neue Waschhalle in der Autobahnmeisterei



Bürger im Gespräch mit APRev-Leiter Woywod



Umfangreiche Fahrzeug- und Geräteausstellung auch von Feuerwehr und THW (sh. Fotos)  
sowie der Polizei, Rettungsdienst, DRK, ADAC-Pannendienst, Bergwacht und Verkehrswacht



Auch bei der Polizei herrschte Hochbetrieb



Der Hubschrauber landet

## 30 Jahre „Bodensee-Autobahn“ A 81 von Stuttgart nach Singen

Impressionen vom gemeinsamen „Tag der offenen Tür“ in der  
Autobahnmeisterei Rottweil und im Autobahnpolizeirevier Zimmern o.R.  
am Sonntag, den 07.09.2008



Interesse der Jugend am Fahrradsimulator



Geschwindigkeitsmessung mit dem Lasergerät



Ausstellung „Arbeitsplatz Autobahn“



Fahrsimulator des B.A.D.S.



Interview mit dem SWR Fernsehen



Der Berufswunsch steht schon fest: Polizistin!

# 30 Jahre „Bodensee-Autobahn“ A 81 von Stuttgart nach Singen Presse-Echo über den „Tag der offenen Tür“

## Täglich Gegenstände auf der Autobahn

SUP 01.09.08

Polizeirevier in Zimmern o. R. lädt am Sonntag zum Tag der offenen Tür / Schon Badewannen verloren

Meist sieht man sie in Windeseile vorbeifilzen, die schnellen Fahrzeuge der Autobahnpolizei, oder sie sichern ein Pannenfahrzeug, im schlimmsten Fall eine Unfallstelle. Zum 30-jährigen Bestehen der A 81 lädt die Autobahnpolizei in Zimmern o. R. an diesem Sonntag zu einem Tag der offenen Tür ein.

**Donaueschingen.** Daran beteiligt sich von 11 bis 17 Uhr auch die benachbarte Autobahnmeisterei. Das Autobahnpolizeirevier ist mit dem Streifen dienst zuständig für die A 81 zwischen der Anschlussstelle Rottenburg und der Betriebsumfahrung Oberbaldingen sowie für die A 804 zwischen dem Autobahnkreuz Bad Dürheim und der Anschlussstelle Donaueschingen. Der Fahndungsdienst ist bis Autobahnende an der A 81 bis zur Landesgrenze zur Schweiz zuständig.

Die Aufgaben umfassen neben der Verkehrsunfallaufnahme auch die Verkehrsüberwachung und die Absicherung von kurzfristigen Störungen sowie die Begleitung von Sondertransporten. Eine immer wieder auftretende Tätigkeit ist (meistlich täglich) die Beseitigung von verlorenen Ladung. Hierbei wurden schon Badewannen, Sitzgruppen für Wohnzimmer, Spangurte, Tische, Fahrräder und verschiedene andere Dinge aufgesammelt.

In Notfällen, wie bei schweren Unfällen, wird die Verkehrssicherung und die anschließende Wiederherstellung der Verkehrssicherheit rund



Das Autobahnpolizeirevier in Zimmern o. R. ist für die A 81 zwischen Oberbaldingen und Rottenburg zuständig sowie für den Autobahnzubringer A 864 bei Bad Dürheim.

Foto: Privat

um die Uhr durch die Beschäftigten der Autobahnmeisterei Rottweil und die Beamten des Autobahnpolizeireviers Zimmern gewährleistet. Hierbei wurden die Beschäftigten beider Dienststellen schon mit einigen Karussellen konfrontiert.

Dies waren zum Beispiel ein verunglückter LKW mit zwölf Kubikmeter ausgeladenem Karottenkonzentrat oder eine LKW-Ladung mit 20-Cent-Rohlingen, die auf 500 Meter verteilt wurden. Ein andermal mussten auf zwei Kilometer Länge verlorene Schrauben wieder aufgenommen

werden und, wie auf der Neckartalbrücke Weitingen geschehen, musste man eine LKW-Ladung Couchgarnituren von den Fahrbahnen entfernen.

Dass solche Einsätze auch ein gewisses Gefährdungspotenzial beinhalten, zeigte sich auf dem Parkplatz Unterhölzer Wald bei Unterbaldingen, als in einem Müllimer von Mitarbeitern radioaktiver Müll gefunden wurde, der unter höchsten Sicherheitsmaßnahmen entsorgt werden musste.

Auch wurde von einem Pharmarepäsentanten ein Müllimer komplett mit

Narkosemittel befüllt. Oder ein mit 30.000 Liter Superbenzin beladener Sammelzug, der während der Fahrt zu brennen begann, richtete aufgrund der Geistesgegenwärtigkeit des Fahrers keine schlimmeren Schäden an.

Traurige Begebenheiten waren unter anderem der Busunfall im Jahr 1992 auf der A 804 mit 22 Toten und 34 Verletzten. Bei einer Hilfeleistung sowie bei einem Badwechsel auf dem Nothaltestreifen kamen ein ADAC-Helfer und ein LKW-Fahrer ums Leben. Auch Ersthelfer, die nach einem Verkehrsunfall Hilfe leisten wollten, sowie ein PKW-Fahrer, der sein Fahrzeug mit dem Reservekennzeichen wieder betanken wollte, mussten ihr Leben lassen.

Zu den lustigen Begebenheiten gehört unter anderem die Geschichte eines Ehepaars, das mit dem Motorrad auf Hochzeitreise war, weil der Ehemann nach dem Tanken seine frisch angebraute Ehefrau auf der Hasenstraße vergaß. Die Polizei führte das neue Glück dann wieder zusammen.

Oder eine ältere Dame, die auf Anraten von Bekannten des Öfteren die A 81 benutzte, um ihre Verwandten am Bodensee zu besuchen. Die Besonderheit in diesem Fall ist, dass ihr fahrbarer Untersatz ein Mofo war.

Erstaunt waren die Autobahnpolizisten auch über einen Geisterfahrer, der nach dem Unfall sagte: „Ich verstehe gar nicht, dass man auf so einer schönen und breiten Straße, wo so viel Platz ist, nicht rechts fahren kann. Aber die jungen Leute passen

einfach nicht auf und nun soll ich Schuld sein an dem Unfall, ich bin doch rechts gefahren, und das junge Fräulein kann doch nicht einfach überholen, wenn Gegenverkehr kommt.“

Bei der Sicherung von Schwertransporten konnten unter anderem Dampflokotiven, Schiffe, Ariane-Bauteile, Fertigbauteile von Brücken, Betonstiles, Silos (Großtanks) zur Bierherstellung, ein Windkanal der Firma Porsche, große Transformatoren für elektrische Umspannwerke sicher vom Autobahnpolizeirevier Zimmern o. R. über den zuständigen Streckenbereich begleitet werden.

45 Beschäftigte hat das Autobahnpolizeirevier Zimmern ab Rottweil. Aufgeteilt sind sie in die Leitung (ein Beamter), zwei Angestellte, den Ermittlungsdienst (vier Beamte), den Fahndungsdienst (sieben Beamte), und den Streifen dienst (30 Beamte im Wechseldienst: Dreischichtdienst mit vier Dienstgruppen).

Dem Leiter des Reviers steht ein neutraler PKW zur Verfügung, dem Streifen dienst und Ermittlungsdienst fünf Streifenfahrzeuge VW Passat Kombi und dem Fahndungsdienst drei neutrale Autos (zurzeit ein BMW 530, ein DB 320 CDI und ein VW Passat).

Die neutralen Fahrzeuge haben eine Mindestausstattung an Verkehrssicherungsgeräten, die übrigen eine komplette Ausstattung für die Unfallaufnahme, die Einrichtung einer kleinen Kontrollstelle und Sicherung von Hindernissen (Pannenfahrzeuge) dabei. eb

## Viel los auf „Spätzle-Highway“

Autobahn Stuttgart-Bodensee feiert 30-jähriges Bestehen / Verkehr nimmt weiter zu

SUP 09.09.08

Seit 30 Jahren Autobahn 81. Dieses Jubiläum nutzten die Autobahnmeisterei Rottweil und das Autobahnpolizeirevier Zimmern o.R. zu einem gemeinsamen Tag der offenen Tür, der einen großen Publikumsandrang erlebte: Auf über 10.000 wird die Besucherzahl geschätzt.

**Zimmern o. R.** Der „Spätzle-Highway“, wie die Autobahn Stuttgart-Bodensee im Volksmund heißt, wird täglich von über 50.000 Fahrzeugen benutzt. In Baden-Württembergs Wirtschaft sei fast jeder zweite Arbeitsplatz vom Export abhängig, sagte Ministerialdirektor Rainer Arnold vom Innenministerium in seiner Festansprache. „Und Export bedeutet Transport.“ Das Land habe schon heute die größte Verkehrsbelastung auf den Bundesautobahnen, betonte Arnold. Doch damit nicht genug: „Experten sagen einen Zuwachs des Güterverkehrs von bis zu 50 Prozent für die kommenden Jahre voraus, deshalb ist die sichere Mobilität auf den Autobahnen eine besondere Herausforderung.“

Arnold umschrieb die Arbeitsfelder von Straßenwärtern und Autobahnpolizisten, zählte die hauptsächlichsten Unfallursachen auf und nannte erfolgreiche, geplante und dringend nötige Investitionen.

Fast ein Drittel der 115.000 im Jahr 2007 im Land kontrollierten Fahrzeuge des Güterverkehrs mussten beanstandet werden, berichtete Arnold

und appellierte an alle Verkehrsteilnehmer, den Fuß vom Gas zu nehmen, wenn Gelb- oder Blaulicht zu sehen sei.

Landrat Dr. Wolf-Rüdiger Michel lobte die Beamten und die Mitarbeiter der Autobahnmeisterei ebenso sehr wie Zimmerns Bürgermeister Emil Maser, der als Vertreter seiner Amtskollegen aus der Region sprach.

Gerold Sigg, Leiter der Polizeidirektion Rottweil, wies auf die neu erbaute Dienststelle des Autobahnpolizeireviers – auf der anderen Seite der Kreisstraße 5540 – hin, in dem auch die Verkehrspolizei ihren Sitz hat.

Als gemeinsame Gastgeber begrüßten Hans-Dieter Wölk von der Autobahnmeisterei und Paul Woywod von der Autobahnpolizei die zahlreichen Gäste.

Der Zuständigkeitsbereich der beiden Einrichtungen geht von der Anschlussstelle Rottenburg bis zur Betriebsumfahrung Oberbaldingen auf der A 81 und umfasst auch die Strecke Autobahnkreuz Bad Dürheim bis Anschlussstelle Donaueschingen der A 864. Insgesamt 74,7 Kilometer. Dazu kommen 15 Parkplätze, neun Anschlussstellen und 150 Bauwerke, darunter elf Brücken von mehr als 100 Metern Länge. Die Höhenlagen des Streckenbereichs reichen von 464 bis 756 Meter über dem Meer. Fast zwei Millionen Kilometer Wegstrecke wurden in den vergangenen 30 Jahren zurückgelegt, um 90.000 Tonnen Salz zu streuen.

Auch das THW, die Feuerwehr Zimmern, der ADAC, das DRK, die Straßenwacht, das Team des Ret-



Auch der Hubschrauber stieß auf großes Interesse.

Foto: Adicks

tungshubschraubers Christoph 11, das Landratsamt und weitere Institutionen nutzten den Tag der offenen

Tür um ihre Arbeit rund um das Thema „Verkehrssicherheit“ zu präsentieren. Für die jüngsten Besucher

hatten sich die Organisatoren ebenso ein buntes Programm einfallen lassen. icks



Die Hubschrauber von Polizei und DRK (Pfalz) standen gestern bei den Besuchern ganz besonders hoch im Kurs.

Foto: MDR

## Jeden Tag lauern zahlreiche Gefahren

Zum 30. Geburtstag der A 81 gewähren Polizei und Straßenmeisterei unzähligen Besuchern Blick hinter die Kulissen

Von Verena Münch

Kreis Rottweil. Nach überwiegend vorbereitungslos war es gestern sowohl Autobahnpolizeirevier und Autobahnmeisterei feierten in Zimmern o. B. gemeinsam einen Tag der offenen Tür. Anlass war der Geburtstag der A 81.

Jede der Wetter heute stark übercast zum Guten gewendet, woraufhin sich be-

reits gestern Vormittag zahlreiche Gäste auf dem Gelände einfanden. Und der Besuchern sollte den ganzen Tag über nicht abreißen. Oberbürgermeister der Veranstaltung war die Ansprache von Ministerpräsidentin Rainald Aichold, der dem Einsatz lobte, mit welchem die Mitarbeiter von Autobahnpolizei und -meisterei diese Pflichtaufgabe auf die Höhe gestellt haben. Alles sei «ausdrücklich vorbereitet und hervorragend präsent», doch dafür habe man auch «die Armatürlig hoch-

gelempelt. Vor allem die Arbeit der Autobahnmeisterei sei nicht zu unterschätzen, so Aichold, denn auch wenn man sich die Autobahn manchmal über als «Staubstraße» oder «Königs- arbeiter» ärgern würde, «ohne jede die Polizei und Polizei in Charge stehen», so Aichold. Sie würden «immer eine hoch gefährliche Arbeit verrichten» sei es die Erhaltung aus Unfällen oder bei den Arbeiten an der Autobahn. Doch auch die Polizeiaufgaben seien aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens «deutlich gewachsen». Da- runter sei es wichtig, dass in der Gefährdung durch Alkohol, Drogen oder unangemessen Geschwindigkeit entgegenzuwirken. Ganz Aichold deutete die Worte.

Vor dem Hintergrund dieser Aussagen hatten sich aber auch die Feuerwehre der Besondere, die Besondere und die Technische Hilfeleistung der Öffentlichkeit präsentieren. So konnten Neugierige nicht nur die Einsatzfahrzeuge der Polizei, sondern, sondern auch in einem Kleinwagen



Die Moran Gäste konnten einmal am Steuer eines Unfallschulders oder andere Maschinen der Autobahnmeisterei aus der Nähe betrachten.

setzen oder hinter das Steuer eines Schneepflugs. Besonders attraktiv waren die beiden Hubschrauber von Polizei und Rettungsdienst. Die Wägen gab es zahlreiche Informationsstände der

einzelnen Organisationen, bei denen sich nicht nur die Kleinen über das richtige Verhalten im Straßenverkehr schulen konnten, sondern die Kleinen eine interessante Veranstaltung blieben konnten.



Vor allem die zahlreichen Gestirphen, vor ein Schneepflug der Autobahnmeisterei, Neuwagen und viel von Klein.

ich les' online.  
NRWZ.de

07.09.2008, 15:37:49 Uhr

30 Jahre Autobahnpolizei und Autobahnmeisterei

## Spannende Einblicke hinter die Kulissen

Von Michael Witz

KREIS ROTTWEIL, 7. September - Nicht nur die Sonne kam noch pünktlich zum Vorschein, auch zahlreiche Besucher machten sich am Sonntag auf den Weg nach Zimmern, wo Autobahnpolizei und Autobahnmeisterei zum Tag der offenen Tür eingeladen hatten. Viele Attraktionen - vom Polizeihubschrauber bis hin zum Fahrsimulator begeisterten die Besucher.



Andrang am "Bussard": Der Polizeihubschrauber und der Rettungshubschrauber "Christoph 11" aus Villingen-Schwenningen (Galene) standen ganz oben in der Gunst des Publikums.

Foto: mwj

Wenn Mario einmal groß ist, will er zur Polizei. "Oder ich werde ADAC, das wäre auch in Ordnung", sagt der Siebenjährige. Auf jeden Fall, so viel steht seit Sonntag fest, muss sein Beruf etwas mit Motorrädern zu tun haben. Die Maschine der ADAC-Staubelfer -eine BMW R 1200 RT- hat es Mario angetan und eigentlich will er von der gar nicht mehr runter. "Ihr könnt ja so lange was essen, ich bleibe da", erklärt der Sprössling seinen Eltern und strahlt über beide Backen, während er das Cockpit der schweren Maschine studiert.

Auf mindestens so großes Interesse bei den erwachsenen Besuchern stößt das zivile Videomotorrad der Polizei, mitunter weckt dieses jedoch gemischte Gefühle. Dabei sei die Begegnung mit der High-Tech-Maschine im Straßenverkehr kein Beinbruch, erklärt der freundliche Beamte der Verkehrspolizei. Denn: "Wer ganz normal fährt, braucht uns nicht zu fürchten", sagt er. Der Besucher, dessen Schlüsselbund ihn als Freund schneller italienischer Motorräder outet, nickt zustimmend.

1978 den Dienst aufgenommen

Die Autobahnpolizei Zimmern hat vor 30 Jahren, die Autobahnmeisterei vor 31 Jahren den Dienst an dem damals neu eröffneten Streckenabschnitt der Autobahn A 81 aufgenommen. Am 19. Dezember 1978 wurden die beiden letzten Teilstücke, die A 84 zwischen dem Dreieck Bad Dürheim und der B 27 Donaueschingen sowie die A 81 zwischen Tuningen und Villingendorf dem Verkehr übergeben.

Heute ist die Strecke nicht mehr wegzudenken. Tausende Pendler, Urlauber und Lkw-Fahrer nutzen sie täglich. Die Mitarbeiter von Autobahnpolizei und Autobahnmeisterei kennen jeden Meter des vielbefahrenen Streckenabschnitts. Einblick in ihren spannenden Job gaben am Sonntag Ausstellungen, in denen es allerhand Kurioses, aber auch Tragisches zu sehen gab. Bilder von furchterlichen Unfällen auf der Autobahn zeigen den unangenehmen Teil des Berufs, mit dem die Beamten der Autobahnpolizei immer wieder konfrontiert werden. Sie haben die Bilder von zerfetzten Autos und Trümmerfeldern in der Dienststelle aufgehängt. Nicht um Sensationen zu bieten, sondern um

# Täglich fahren 50 000 Autos über den „Spätzle-Highway“

ROTTWEIL/ZIMMERN (icks/sz) - „30 Jahre A 81!“ Dieses Jubiläum haben die Autobahnmeisterei Rottweil und das Autobahnpolizeirevier Zimmern o.R. zu einem gemeinsamen Tag der offenen Tür genutzt, der einen großen Publikumsandrang erlebte: Auf über 10 000 wird die Besucherzahl geschätzt.

Der „Spätzle-Highway“, wie die Nord-Süd-Trasse im Volksmund heißt, wird tagtäglich von über 50 000 Fahrzeugen benutzt. In Baden-Württembergs Wirtschaft sei fast jeder zweite Arbeitsplatz vom Export abhängig, „und Export bedeutet Transport“, sagte Ministerialdirektor Rainer Arnold in seiner Festansprache. Das Land habe schon heute die größte Verkehrsbelastung auf den Bundesautobahnen, betonte der Amtschef im Innenministerium. Doch damit nicht genug: „Experten sagen einen Zuwachs des Güterverkehrs von bis zu 50 Prozent für die kommenden Jahr voraus, deshalb ist die sichere Mobilität auf den Autobahnen eine besondere Herausforderung.“



30 Jahre A 81: Unser Foto zeigt das Autobahnkreuz bei VS-Schwenningen/DeiBlingen. Links außen die Abfahrt nach Rottweil und rechts außen die Abfahrt in Richtung Bad Dürkheim. Foto: direvi

## Fast ein Drittel beanstandet

Arnold umschrieb die Arbeitsfelder von Straßenwärtern und Autobahnpolizisten, zählte die hauptsächlichsten Unfallursachen auf und nannte erfolgte, geplante und dringend nötige Investitionen.

Fast ein Drittel der 115 000 im Jahr 2007 im Land kontrollierten Fahrzeuge des Güterverkehrs mussten beanstandet werden, berichtete Arnold und appellierte an alle Verkehrsteilnehmer, den Fuß vom Gas zu nehmen, wenn Gelb- oder Blaulicht zu sehen sei. Die Kontrollen zeigten Wirkung. In den ersten sieben Monaten des Jahres hätten sich gegenüber dem Vorjahr 7,2 Prozent weniger Unfälle ereignet, die Zahl der Todesopfer sei von 41 auf 34 zurückgegangen.

Nach Angaben von Arnold ist im Autobahnpolizeirevier Zimmern auch ein Fahndungstrupp mit sieben Beamten eingerichtet worden, um Schmuggel und Drogenhandel zu bekämpfen.

Gerold Sigg, Leiter der Polizeidirektion Rottweil, wies auf die neu erbaute Dienststelle des Autobahnpolizeireviere – auf der anderen Seite der Kreisstraße 5540 – hin, in dem auch die Verkehrspolizei ihren Sitz hat. Als gemeinsame Gastgeber begrüßten Hans-Dieter Wölk (Autobahnmeisterei) und Paul Woywod (Autobahnpolizei) die zahlreichen Gäste.

Der Zuständigkeitsbereich der beiden Einrichtungen geht von der Anschlussstelle Rottenburg bis zur Betriebsumfahrt Bad Dürkheim-Oberbaldingen und beinhaltet auch die Strecke Autobahndreieck Bad Dürkheim

bis zur Anschlussstelle Donaueschingen der A 864. Insgesamt 74,7 Kilometer. Dazu kommen 15 Parkplätze, neun Anschlussstellen und 150 Bauwerke, darunter elf Brücken von mehr als 100 Metern Länge. Die Höhenlagen des Streckenbereichs reichen von 464 bis 756 Meter. Fast zwei Millionen Kilometer Wegstrecke wurden in den vergangenen 30 Jahren zurückgelegt, um 90 000 Tonnen Salz zu streuen.

Auch das THW, die Feuerwehr Zimmern, der ADAC, das DRK, die Straßenwacht, das Team des Rettungshubschraubers Christoph 11, das Landratsamt und weitere Institutionen nutzen den Tag der offenen Tür um ihre Arbeit rund um das Thema „Verkehrssicherheit“ zu präsentieren. Auch für die jüngsten Besucher hatten sich die Organisatoren ein buntes Programm einfallen lassen.

## Auf einen Blick

### Sie achten auf die Autobahn

Das Autobahnpolizeirevier Zimmern verfügt über 45 Beschäftigte und neun Fahrzeuge. Seine Aufgaben reichen von Verkehrsüberwachung über Absicherung, Begleitung von Sondertransporten bis hin zur Bekämpfung der Kriminalität.

Die Autobahnmeisterei Rottweil verfügt über 30 Beschäftigte und 17 Fahrzeuge mit zahlreichen Anhängern und Geräten. Ihre Aufgaben sind die allgemeine Straßenunterhaltung, die Grün- und Gehölzpflege und der Winterdienst.

# Portrait: Hans-Dieter Wölk, Leiter der Autobahnmeisterei

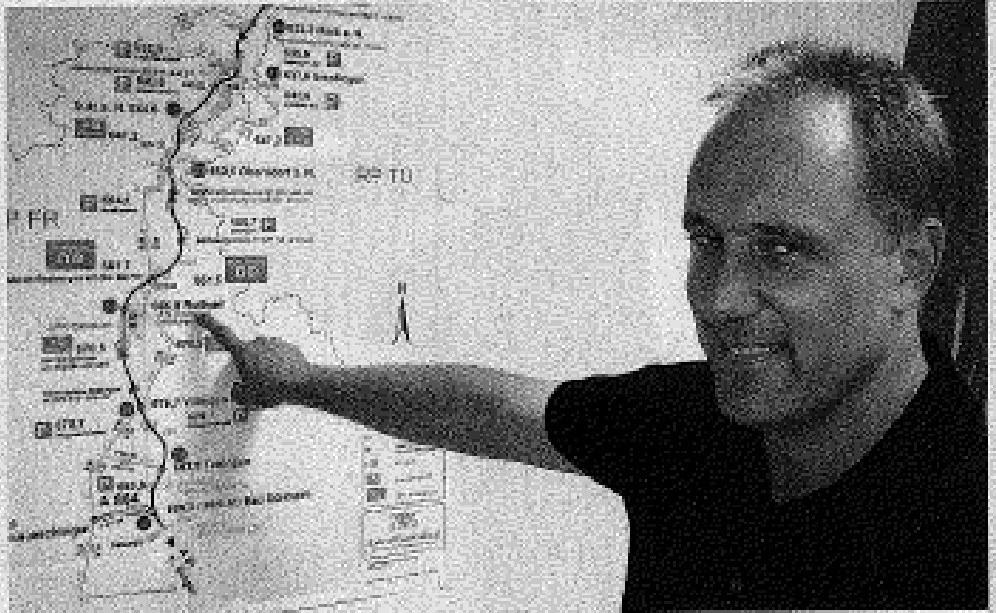
## Der Meister der Autobahn

„Den Herrn Wölk suchen Sie? Das ist der Große mit dem blauen Kittel!“ Nach dieser freundlichen Auskunft war es kein Problem, den Leiter der Autobahnmeisterei beim Tag der offenen Tür auszumachen. Schließlich ragt der 42-Jährige aus Urach mit seinen 196 Zentimetern Körpergröße klar aus der Besuchermenge heraus.

**Zimmern o.R.** – Er ist entgegenkommend und lässt sich den Stress der vergangenen Wochen nicht anmerken. Dabei haben er und seine 29 Mitarbeiter viele Tage mit zwölf oder 13 Arbeitsstunden hinter sich.

### Ein Mann der Tat

Zu der sowie schon anspruchsvollen regulären Arbeit kamen die Vorbereitungen, die man sich mit der Autobahnpolizei teilt, und die Umbaumaßnahmen im „Geböht“ der Autobahnmeisterei Rottweil. „Zeitgleich waren bis zu zehn Firmen bei uns tätig“, sagt Wölk, „die letzte noch am Samstag“. Davon merkten die rund 10.000 interessierten Besucher nichts, die sich am Sonntag die weitläufige Anlage anschauten. Wie wird man eigentlich Leiter einer Autobahnmeisterei? Wölk machte seine erste Berufsausbildung zum Maurer an der Gewerblichen Berufsschule Reutlingen und arbeitete von 1985-87 in Bad Urach in diesem Metier. Dann ging er im Rahmen eines



Gestatten, Hans-Dieter Wölk, Leiter der Autobahnmeisterei.

Bildarch

Austauschs für junge Berufstätige für ein Jahr in die USA. Nach der Rückkehr besuchte Wölk die Berufsaufbauschule in Reutlingen mit dem Ziel Fachschulreife und erzielte anschließend am Berufskolleg die Fachhochschulreife. Ab 1990 arbeitete er wieder als Maurer in seiner Heimatstadt, begann 1993 aber die Ausbildung zum Straßenmeister, die er 1995 erfolgreich abschloss. Im Januar 2002 wurde er zum Leiter der Autobahnmeisterei bestellt. Somit ist die A 81 (mit ein paar Kilometern der A 864) sein 15. Jahren sein Arbeitsfeld, auf dem er in dieser Zeit geschätzte 400.000 Kilometer ge-

fahren ist. „Sich mit Mitarbeitern und Firmen gemeinsam um den Betrieb und Unterhalt einer Bundesautobahn zu kümmern, ist eine sinnvolle Aufgabe, die mir Spaß macht“, sagt Wölk.

### Gute und schlechte Zeiten

„Besonders wenn man Mitarbeiter hat, die zum Beispiel im Winterdienst und bei der Vorbereitung des Tags der offenen Tür weit über das normale Maß einsatzbereit sind“. Aber es gab auch „schwarze Tage“ für Wölk: „Unfälle, bei denen Personen getötet werden. Vor allem, wenn Kinder betroffen sind“. Nicht vergessen

kann er auch den Tag, an dem er versucht hatte, ein Unfallopfer neben der Autobahn wieder zu beleben. „Ohne Erfolg“. In seiner Freizeit setzt Wölk mehr auf das Rad als das Auto oder geht wandern. Früher war der Vater eines sieben Jahre alten Kindes aktives Mitglied im Musikverein Zimmern. Heute hört er nur noch – „am liebsten AC/DC“. Auch Lesen und Kinofilme zählt er zu seinen Hobbys. Außerdem ist Wölk im Vorstand der Kreisverkehrswacht Rottweil tätig. Sein Leckergericht? „Sauerbraten von der Mama“. Exotischer ist sein Lieblingsgetränk: Mochito. C. Adolphs

# Bemühungen lassen nicht nach

Kreisverkehrswacht legt enormes Pensum in Sachen Verkehrssicherheit an den Tag

Kreis Rottweil. Die Kreisverkehrswacht Rottweil hat ein ereignisreiches Jahr hinter sich und mit zahlreichen Aktionen für mehr Verkehrssicherheit im Kreis beigetragen. Dies wurde bei der Mitgliederversammlung deutlich.

So wurden zum Beispiel insgesamt 103 Veranstaltungen zum Programm »Kind und Verkehr« durchgeführt. Dabei waren 1242 Mütter oder Väter anwesend. Bei 189 Veranstaltungen zum Thema »Kinder im Straßenverkehr« konnten die Moderatoren über 4000 Erwachsene ansprechen. Vier Vorträge in Jugendhäuser wurden angeboten, bei denen 105 Jugendliche erreicht wurden.

Aber auch auf dem Verkehrsübungsplatz wurden zahlreiche Aktivitäten, vor allem Sicherheits-Fahrtrainings, durchgeführt, unter anderem auch in Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat. Allein bei einer Veranstaltung innerhalb der »Aktion junge Fahrer« wa-



Der Erlös des Tags der offenen Tür von Autobahnpolizei und -meisterei wurde jetzt der Kreisverkehrswacht gespendet. Foto: privat

ren rund 2000 Teilnehmer anwesend. Weitere Aktivitäten waren unter anderem die Teilnahmen an den Aktionen »Sicher in den Urlaub« zusam-

men mit dem Autobahnpolizeirevier und beim Tag der offenen Tür von Autobahnpolizeirevier und Autobahnmeisterei.

Als kompetenter Ansprechpartner in Sachen Straßenverkehr war Kreisverkehrswacht-Geschäftsführer und Leiter des Autobahnpolizeireviers, Paul Woywod, etliche Male Gesprächspartner von Funk und Fernsehen, so zum Beispiel beim SWR-Fernsehen in der »Landesschau«.

Zur Wahl standen an und wurden alle einstimmig (wieder) gewählt: Vorsitzender Manfred Rathgeb, Beisitzer: Georg Rieker und Wolfgang Wesner, Kassenprüferin: Sonja Geigis.

Der Erlös des »Tags der offenen Tür« bei der Autobahnmeisterei und dem Autobahnpolizeirevier, über 3000 Euro, wurde anlässlich der Versammlung an die Kreisverkehrswacht Rottweil gespendet, die mit zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatte. Das Geld soll für weitere Aktionen für Verkehrssicherheitsarbeit eingesetzt werden. Polizeidirektor Gerold Sigg, der Leiter der Autobahnmeisterei, Wölk, und der Leiter des Autobahnpolizeireviers Zimmern, Woywod, überreichten die Spende.

Übergabe des Reinerlöses in Höhe von 3.300 Euro am 27.03.2009 an die Kreisverkehrswacht Rottweil.